

DIN EN 16025-1



ICS 91.100.60

Siehe Anwendungsbeginn

**Wärmedämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau –
Gebundene EPS-Schüttungen –
Teil 1: Anforderungen an den werkmäßig vorgemischten
EPS-Trockenmörtel;
Deutsche Fassung EN 16025-1:2013**

Thermal and/or sound insulating products in building construction –
Bound EPS ballastings –
Part 1: Requirements for factory premixed EPS dry plaster;
German version EN 16025-1:2013

Produits isolants thermiques et/ou acoustiques utilisés dans la construction des
bâtiments –
Empierrements en PSE lié –
Partie 1: Exigences pour un pré-mélange en usine plâtre sec PSE;
Version allemande EN 16025-1:2013

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Anwendungsbeginn

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser Norm kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser Norm im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Hinweise hierzu erhalten die Anwender der Norm auf den entsprechenden Webseiten der Europäischen Kommission oder auf den entsprechenden Webseiten der Bauaufsichtsbehörden.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16025-1:2013) wurde von der Arbeitsgruppe 15 „An der Verwendungsstelle hergestellte Dämmungen“ (Federführung: Vereinigtes Königreich) des Technischen Komitees CEN/TC 88 „Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) unter deutscher Mitwirkung erstellt.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss zum CEN/TC 88 eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA „Wärmedämmstoffe“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau).

Deutsche Fassung

Wärmedämmstoffe für den Wärme- und/oder
Schallschutz im Hochbau —
Gebundene EPS-Schüttungen —
Teil 1: Anforderungen an den werkmäßig vorgemischten
EPS-Trockenmörtel

Thermal and/or sound insulating products in
building construction —
Bound EPS ballastings —
Part 1: Requirements for factory premixed EPS dry plaster

Produits isolants thermiques et/ou acoustiques utilisés
dans la construction des bâtiments —
Empierements en PSE lié —
Partie 1: exigences pour un pré-mélange en
usine plâtre sec PSE

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. Februar 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen	6
3.1 Begriffe	6
3.2 Symbole und Abkürzungen	7
3.2.1 Symbole	7
3.2.2 Abkürzungen	7
4 Anforderungen	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Für alle Anwendungen	8
4.2.1 Werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel	8
4.2.2 Frischmörtel	9
4.2.3 Gebundenes EPS	9
4.3 Besondere Anwendungen	10
4.3.1 Allgemeines	10
4.3.2 Druckspannung	11
4.3.3 Kompressibilität	12
4.3.4 Kriechen	12
4.3.5 Wasserdampfdiffusionswiderstand	12
4.3.6 Wasseraufnahme bei kurzzeitigem teilweisem Eintauchen	12
4.3.7 Dynamische Steifigkeit	13
4.3.8 Brandverhalten von Produkten in genormten Baueinheiten, mit deren Hilfe die endgültigen Einsatzbedingungen simuliert werden	13
4.3.9 Glimmverhalten	13
4.3.10 Freisetzung gefährlicher Stoffe	13
5 Prüfverfahren	14
5.1 Probenahme und Herstellung der Probekörper	14
5.1.1 Werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel	14
5.1.2 Gebundenes EPS	14
5.2 Herstellung des Probekörpers	14
5.3 Prüfergebnisse	14
6 Bezeichnungsschlüssel	15
7 Konformitätsbewertung	16
7.1 Allgemeines	16
7.2 Erstprüfung	16
7.3 Werkseigene Produktionskontrolle	16
8 Kennzeichnung und Etikettierung sowie technische Angaben	17
8.1 Kennzeichnung und Etikettierung	17
8.2 Technische Angaben	17

Anhang A (normativ) Bestimmung des Nennwerts der Wärmeleitfähigkeit	18
A.1 Allgemeines	18
A.2 Anfangsdaten.....	18
A.3 Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	18
Anhang B (normativ) Erstprüfung (ITT) und Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	20
B.1 Prüfhäufigkeiten	20
B.2 Indirekte Prüfungen.....	22
Anhang C (normativ) Prüfung des Brandverhaltens der Produkte	23
C.1 Anwendungsbereich	23
C.2 Produkt- und Einbauparameter.....	23
C.3 Genormter Einbau und Befestigung.....	24
C.3.1 Entzündbarkeit (EN ISO 11925-2).....	24
C.3.2 Einzelner brennender Gegenstand (en: Single Burning Item, SBI) (EN 13823)	24
C.4 Befestigung des Probekörpers	25
C.5 Anwendungsbereich	26
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die die Bestimmungen der EU-Bauproduktenrichtlinie betreffen	27
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebende Eigenschaften	27
ZA.2 Verfahren für die Bewertung von werkmäßig hergestellten Produkten aus gebundenem EPS.....	29
ZA.2.1 Systeme der Konformitätsbescheinigung	29
ZA.2.2 EG-Zertifikat und EG-Konformitätserklärung	31
ZA.3 CE-Kennzeichnung und Etikettierung.....	32
Literaturhinweise	34

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16025-1:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 „Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Diese Norm besteht aus zwei Teilen, die ein Paket bilden:

- EN 16025-1, *Wärmedämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau — Gebundene EPS-Schüttungen — Teil 1: Anforderungen an den werkmäßig vorgemischten EPS-Trockenmörtel*
- EN 16025-2, *Wärmedämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau — Gebundene EPS-Schüttungen — Teil 2: Verarbeitung des werkmäßig vorgemischten EPS-Trockenmörtels*

Der erste Teil, der der harmonisierte Teil ist und zur Erfüllung des Mandats und der BPR dient und die Grundlage für die CE-Kennzeichnung bildet, bezieht sich auf die in Verkehr gebrachten Produkte. Der zweite Teil, der nicht harmonisiert ist, bezieht sich auf die Spezifikation der eingebauten Produkte. Für die Verwendung der Dämmstoffe unter den durch die Norm abgedeckten endgültigen Einsatzbedingungen ist die Anwendung beider Teile erforderlich.

Diese Europäische Norm ist Bestandteil einer Reihe von Normen für in Gebäuden eingesetzte, an der Verwendungsstelle hergestellte Dämmstoffe aus Mineralwolle, Blähton, Blähperlit, expandiertem Vermiculit, Polyurethan/Polyisocyanurat, Zellulose, gebundenem EPS und expandiertem Polystyrol; jedoch darf diese Norm gegebenenfalls auch in anderen Bereichen angewendet werden.

Die Verringerung des Energieverbrauchs und der Emissionserzeugung während der installierten Lebensdauer der Dämmstoffe übersteigt bei Weitem den Energieverbrauch und die Emissionserzeugung während der Erzeugungs- und Entsorgungsprozesse.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an der Verwendungsstelle hergestellte Produkte aus gebundenem EPS (BEPS) für die Wärme- und/oder Schalldämmung von Gebäuden fest, wenn sie an Wänden, Decken, Dächern und Fußböden eingesetzt werden.

Diese Europäische Norm gilt für Produkte, die als werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel in einem Werk oder einer mobilen Produktionseinrichtung hergestellt werden.

Diese Europäische Norm ist eine Spezifikation für die gebundenen EPS-Produkte vor dem Einbau.

Teil 1 dieser Europäischen Norm beschreibt die Merkmale der Produkte und enthält Verfahren für die Prüfung, Kennzeichnung und Etikettierung sowie die Regeln für die Konformitätsbewertung.

Diese Europäische Norm legt keine geforderten Klassen oder Stufen für eine bestimmte Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für eine bestimmte Verwendung geeignet zu sein. Die für eine bestimmte Verwendung geforderten Klassen und Stufen sind Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen zu entnehmen.

Produkte, deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C mehr als 0,18 W/(m · K) beträgt, sind nicht durch diese Norm abgedeckt.

Die vorliegende Norm deckt keine werkmäßig hergestellten Dämmstoffe in Form vorgefertigter Formen oder Platten aus gebundenem EPS ab.

Diese Europäische Norm legt auch Leistungsanforderungen für Anwendungen im Zusammenhang mit der Luftschalldämmung und/oder Schallabsorption fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 826, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung*

EN 933-1, *Prüfverfahren für geometrische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 1: Bestimmung der Korngrößenverteilung — Siebverfahren*

EN 1097-3, *Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 3: Bestimmung von Schüttdichte und Hohlraumgehalt*

EN 1602, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rohdichte*

EN 1606, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Langzeit-Kriechverhaltens bei Druckbeanspruchung*

EN 1609:2013, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Wasseraufnahme bei kurzzeitigem teilweisem Eintauchen*

EN 12086:2013, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit*

EN 12350-6, *Prüfung von Frischbeton — Teil 6: Frischbetonrohichte*

EN 12431, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Dicke von Dämmstoffen unter schwimmendem Estrich*

EN 12667, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Produkte mit hohem und mittlerem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 12939, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Dicke Produkte mit hohem und mittlerem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 13172:2012, *Wärmedämmstoffe — Konformitätsbewertung*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*

EN 13823:2010, *Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten — Thermische Beanspruchung durch einen einzelnen brennenden Gegenstand für Bauprodukte mit Ausnahme von Bodenbelägen*

EN 29052-1, *Akustik — Bestimmung der dynamischen Steifigkeit — Teil 1: Materialien, die unter schwimmenden Estrichen in Wohngebäuden verwendet werden*

EN ISO 9229:2007, *Wärmedämmung — Begriffe (ISO 9229:2007)*

EN ISO 11925-2, *Prüfungen zum Brandverhalten — Entzündbarkeit von Produkten bei direkter Flammeneinwirkung — Teil 2: Einzelflammentest (ISO 11925-2)*

3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN ISO 9229:2007 und die folgenden Begriffe.

3.1 Begriffe

3.1.1

Frischmörtel

an der Baustelle mit Wasser gemischter EPS-Trockenmörtel

3.1.2

gebundenes EPS (en: Bound Expanded PolyStyrene, BEPS)

eingebauter und ausgehärteter Frischmörtel zur Verwendung als Dämmstoff für die Wärme- und/oder Trittschalldämmung

3.1.3

Klasse

Kombination zweier Leistungsstufen derselben oder verschiedener Eigenschaft(en), zwischen denen die Leistung liegen muss, wobei die Stufen in Form des Nennwerts des betreffenden Merkmals angegeben werden

3.1.4

Leistungsstufe

als obere bzw. untere Begrenzung einer Anforderung angegebener Wert

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Stufe wird in Form des Nennwerts des betreffenden Merkmals angegeben.

3.1.5

werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel

loses trockenes Gemisch aus EPS-Zuschlag und mineralischem Bindemittel zur Herstellung von gebundenem EPS

3.2 Symbole und Abkürzungen

3.2.1 Symbole

C	Kompressibilität	mm
d_B	Dicke des Probekörpers unter einer Last von 2 kPa nach Entfernung einer zusätzlichen Last von 48 kPa	mm
d_L	Dicke des Probekörpers unter einer Last von 250 Pa	mm
d_N	Nennstärke des Produkts	mm
ε_{ct}	Kriechen bei Druckbeanspruchung	%
ε_t	Gesamt-Dickenverringern	%
$\lambda_{90/90}$	90 %-Fraktile mit einem Vertrauensniveau von 90 % für die Wärmeleitfähigkeit	W/(m · K)
λ_D	Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	W/(m · K)
λ_U	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	W/(m · K)
μ	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	1
s'	dynamische Steifigkeit	MN/m ³
σ_2	Druckspannung bei 2 % Stauchung	kPa
σ_{10}	Druckspannung bei 10 % Stauchung	kPa
σ_c	Druckspannung	kPa
W_p	Wasseraufnahme durch kurzzeitiges teilweises Eintauchen	kg/m ²
$CC(i_1/i_2/25)\sigma_c$	Kriechen bei Druckbeanspruchung	
CP	Kompressibilität	
CS(2)	Druckspannung bei 2 % Stauchung	
CS(10)	Druckspannung bei 10 % Stauchung	
DLT	Nennstufe für die Maßstabilität unter Last- und Temperaturbedingungen	
DMD	Dichte des gebundenen EPS	
FMD	Rohdichte des Frischmörtels	
LD	Schüttdichte des EPS-Trockenmörtels	
MU	Nennbereich der Wasserdampfwiderstandszahl	
PS	Korngruppe	
SD	Nennstufe der dynamischen Steifigkeit	

3.2.2 Abkürzungen

BEPS	gebundenes EPS (en: Bound EPS)
EPS	expandiertes Polystyrol
ITT	Erstprüfung (en: Initial Type Test)

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Produkteigenschaften sind nach Abschnitt 5 zu beurteilen. Um die Übereinstimmung mit dieser Norm zu erreichen, müssen die Produkte die Anforderungen nach 4.2 und, falls zutreffend, nach 4.3 erfüllen.

Ein Prüfergebnis für eine Produkteigenschaft ist der Mittelwert der an der in Tabelle 8 angegebenen Anzahl von Probekörpern erhaltenen Messwerte.

4.2 Für alle Anwendungen

4.2.1 Werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel

4.2.1.1 Typ des EPS-Zuschlags

Der Hersteller muss den Typ des EPS-Zuschlags identifizieren. Hinsichtlich dieses Zuschlagtyps ist zwischen frisch geschäumtem EPS (Anzeige N = neu) und gemahlenem EPS (Anzeige R = wiederverwertet) zu unterscheiden.

In einer Sichtprüfung ist der EPS-Zuschlag auf Fremdstoffe und Klumpen zu untersuchen. Diese müssen aus dem Zuschlag entfernt werden.

4.2.1.2 Korngruppe des EPS-Zuschlags

Die maximale Größe der EPS-Kügelchen ist nach EN 933-1 zu bestimmen. Der Volumenanteil an Kügelchen, deren Durchmesser größer als der in Tabelle 1 für die betreffende Stufe festgelegte Wert ist, darf 5 % nicht überschreiten.

Tabelle 1 — Stufen der maximalen Größen der EPS-Kügelchen

Stufe	Maximaler Durchmesser der Kügelchen in mm
PS10	≤ 10
PS8	≤ 8
PS6	≤ 6
PS5	≤ 5
PS2	≤ 2

Der Volumenanteil an Staub (Teilchen mit einem Durchmesser von 0 mm bis 0,5 mm) in den EPS-Kügelchen ist nach EN 933-1 zu bestimmen. Die Stufe ist nach Tabelle 2 zu bestimmen und im Zuge des Prozesses der werkseigenen Produktionskontrolle aufzuzeichnen.

Tabelle 2 — Stufen des prozentualen Anteils an Staub ((0 bis 0,5) mm)

Stufe	Menge des Staubs
D0	< 1 % (Volumenanteil)
D5	< 5 % (Volumenanteil)
D10	< 10 % (Volumenanteil)

4.2.1.3 Mineralisches Bindemittel (z. B. Zement, durch den Hersteller hergestellte Gemische, einschließlich Zuschlagstoffen)

Der Hersteller muss die Prüfstelle hinsichtlich der aktiven Bestandteile des Bindemittels informieren, damit diese den Prozess des Mischens der Bestandteile des Bindemittels überwachen und Aufzeichnungen darüber führen kann. Diese Pflicht kann aufgehoben werden, wenn ein fertig gemischtes überwachttes Bindemittel verwendet wird.

4.2.1.4 Dichte des EPS-Trockenmörtels

Die Schüttdichte des EPS-Trockenmörtels ist nach EN 1097-3 zu bestimmen und vom Hersteller in Schritten von 1 kg/m^3 anzugeben. Die zulässigen Abweichungen dürfen die Werte nach Tabelle 3 nicht überschreiten.

ANMERKUNG Es besteht ein Zusammenhang zwischen der Wärmeleitfähigkeit, der dynamischen Steifigkeit, der Druckspannung, der Kompressibilität und der Schüttdichte des EPS-Trockenmörtels.

4.2.2 Frischmörtel

4.2.2.1 Anmachwasser

Der Hersteller muss die Menge des Anmachwassers festlegen. Das verwendete Anmachwasser muss Trinkwasserqualität aufweisen.

4.2.2.2 Rohdichte des Frischmörtels

Die Rohdichte des Frischmörtels ist nach EN 12350-6 zu bestimmen und vom Hersteller in Schritten von 1 kg/m^3 anzugeben. Die zulässigen Abweichungen dürfen die Werte nach Tabelle 3 nicht überschreiten.

ANMERKUNG Es besteht ein Zusammenhang zwischen der Wärmeleitfähigkeit, der dynamischen Steifigkeit, der Druckspannung, der Kompressibilität und der Schüttdichte des EPS-Trockenmörtels.

4.2.3 Gebundenes EPS

4.2.3.1 Wärmeleitfähigkeit

Die Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit muss auf Messungen beruhen, die nach EN 12667 oder für dicke Produkte nach EN 12939 ausgeführt wurden.

Die Wärmeleitfähigkeit ist nach Anhang A zu bestimmen und vom Hersteller in Übereinstimmung mit Folgendem anzugeben:

- Die mittlere Bezugstemperatur muss 10°C betragen;
- die Messwerte sind mit drei signifikanten Stellen anzugeben;
- der Nennwert der Wärmeleitfähigkeit, $\lambda_{90/90}$, ist als Grenzwert anzugeben, der mindestens 90 % der Produktion repräsentiert und mit einem Vertrauensniveau von 90 % bestimmt wurde;
- der Wert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{90/90}$ ist auf das nächste $0,001 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ aufzurunden und als λ_D -Stufe in Schritten von $0,001 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ anzugeben.

ANMERKUNG Die Angabe des Nennwerts des Wärmedurchlasswiderstands der eingebauten Dämmung für ein eingebautes Produkt aus gebundenem EPS wird in EN 16025-2 behandelt.